

1611 August 6., Uri

A

BRIEF VON JOHANN PETER VON ROLL AN STADTSCHREIBER KONRAD III.¹
ZURLAUBEN, ZUG

Sicherlich werde er sich noch erinnern, dass er ihn letzthin in Gersau gebeten habe, bei [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug zugunsten seines Bruders, des Komturs von Leuggern, [Johann Ludwig von Roll], zu intervenieren. Mit dieser seiner Bitte habe er die Hoffnung verbunden, dass diesem *"Zu entschafft mit der tützschen Zungen gehulffen werde, und dem Vertrag so Zu Baden Anno 1602 [auf der Tagsatzung] uffgericht und bedersits angenommen auch herrn Grosmeisters [Frà Alof de Wignacourt] und Rath Zu Malta Erkhentnuss statt bescheche, desglichen Jme ein gebürlichen costen abtragen sollent, wil gedachte tuzsche Zungen Jnen ettliche Jar unbilllicher wis in kosten geworffen"*, Kosten die dadurch entstanden seien, weil der Orden dem genannten Vertrag von Baden *"und sentenz Zu Malta"* nicht nachgelebt habe.

Anbei werde er, um über alles besser orientiert zu sein, ein Memorial erhalten, ferner eine Zusammenstellung etlicher Punkte, *"so notwendig sin wirt Inzuliben In die verkommus, so man mit den Johanitischen herren lestlichen verflussener Jarrechnung Zu Baden angetretten"*. Obgenannte Punkte habe er bereits mit verschiedenen Personen unterschiedlicher Herkunft besprochen und möchte nun auch ihn um eine Stellungnahme bitten.

1) In der Adresse wird er Hans Konrad genannt.

Original, mit Siegelresten
AH 31, 249-250 - Blatt 250^r leer

1614 Februar 27., Leuggern

A

BRIEF VON KOMTUR JOHANN LUDWIG VON ROLL AN STATTHALTER KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

Den Brief von Schwager Landammann [Emanuel] Bessler habe er zusammen mit dem seinigen am 25. ds. abends erhalten und erfahren,